

---

Umgestaltung der Rheinufersperrpromenade 1. Bauabschnitt im Bereich des Baufeldes 1 und Fortsetzung des Radweges südl. des "Gelben Hauses" bis zur Rheinallee

KSD 20100894

---

## **ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Umgestaltung der Rheinufersperrpromenade auf der Basis des Wettbewerbes und der vorgelegten Planung unter der Maßgabe der Finanzierung mit EFRE-Mitteln wird zugestimmt.

Hier: 1. BA im Bereich des Baufeldes 1 nördl. des Rudervereines, Fortsetzung des Radweges südlich des „Gelben Hauses“ bis zur Rheinallee und Erneuerung der Beleuchtung an der unteren Rheinufersperrpromenade zwischen der Konrad Adenauer Brücke und der Schneckenudelbrücke

## I. Begründung der Notwendigkeit

Die Innenstadt Ludwigshafens steht vor einem großen Umbruch. Auf dem Areal des ehemaligen Zollhofhafens entsteht in direkter Rheinlage ein neues Innenstadtquartier mit einem Einkaufszentrum, einem neuen Stadtplatz und weiteren ergänzenden Freizeit- und Kulturangeboten. Am Rheinufer Süd wird zurzeit ein anspruchsvolles Wohnquartier mit Stadtvillen in bester Rheinlage realisiert. Dazwischen spannt sich der im Rahmen des Programms URBAN II bereits neu gestaltete Abschnitt des Rheinuferparks nördlich der Konrad Adenauer Brücke mit Promenade, einladenden Grünflächen und Spielflächen für Kinder und Jugendliche.

Am 30.10.2008 hat Herr Innenminister Bruch die Zielvereinbarung zwischen Innenministerium und Stadt über die weitere Entwicklung der Innenstadt im Rahmen des Modellprojekts lernender Stadtumbau abgeschlossen und im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2007-2013 die grundsätzliche Förderzusage über 5,0 Mio Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und 3,0 Mio Euro Fördermittel des Landes als Kofinanzierung übergeben.

In Absprache mit WEG und allen beteiligten städtischen Bereichen wurde ein Ideen-katalog als Gesamtüberblick über alle EFRE-geförderten Projekte erarbeitet, der auch im Lenkungskreis Stadtumbau vorgestellt wurde. An diesem Lenkungskreis nehmen auch Vertreter des Innenministeriums und der Mittelbehörden teil.

Ziel ist es, aus EFRE geförderte Maßnahmen und Maßnahmen des Modellprojekts lernender Stadtumbau in der Innenstadt Ludwigshafens in engem inhaltlichem und räumlichem Zusammenhang durchzuführen. Die Maßnahmen und Einzelprojekte bei der Förderprogramme sollen sich ergänzen und dementsprechend möglichst zeitgleich umgesetzt werden.

Eines der Handlungsfelder des Stadtumbauprojekts beinhaltet das Ziel „Aufwertung des öffentlichen Raums“. In diesem Zusammenhang soll nun der Bereich zwischen der Konrad-Adenauer Brücke und der Schneckennudelbrücke Abschnittsweise neu gestaltet werden. Es handelt sich hierbei um ehemalige Gleisanlagen der Hafenbetriebe, die 2008 zurückgebaut wurden und nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Das gesamte Rheinufer wurde in dem oben beschriebenen Abschnitt durch Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Ziel eine neue Wohnqualität in bevorzugter Lage zum Wasser auszuweisen, Verlegung von Straßen, Schaffung von Wohnquartieren, Aufwertung des Rheinufer für die Bürger, neu konzipiert. Das erste Baufeld ist fast komplett bebaut.

## II Baubeschreibung und Kosten

Grundlage für die Umgestaltung der Rheinuferpromenade ist ein Wettbewerb, der die neu angelegten Straßen konsequent an den Rhein verlängert. Grundlage für die Gestaltung, bzw. Möblierung ist das für den Innenstadtbereich geltende Public-Design Concept.

Die ersten drei Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen befinden sich

1. in Verlängerung der Paul-Klee Straße, nördlich des Rudervereins bis zum Ostasieninstitut,
2. die Fortsetzung des Radweges im Anschluss an den bereits fertig gestellten Teil südlich des „Gelben Hauses“ bis zur Rheinallee.
3. die Erneuerung der Beleuchtung auf der Grundlage der bereits nördl. der Konrad Adenauer Brücke realisierten Form.

Baukosten	450.000,-- Euro
Baunebenkosten	50.000,-- Euro
Baukosten Brutto	----- 500.000,-- Euro

### III Durchführung der Maßnahme

Die Maßnahmen sollen in 2010 durchgeführt werden.

### IV Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt zu

50 % aus EFRE-Mitteln = 250.000,00 Euro und

30 % aus Mitteln des Stadtumbaus = 150.000,00 Euro

20 % sind städtische Mittel = 100.000,00 Euro

500.000,00 Euro stehen auf dem Sachkonto 5238110, Kostenstelle 415 3 0001, Kostenträger 551 0101 zur Verfügung.

### V Folgekosten

Die Gehölzflächen werden durch Rasenflächen ersetzt. Mit einer Erhöhung der Folgekosten ist nicht zu rechnen.